



Name:

Signale erkennen (1)

1. Tragt die folgenden Gesprächsausschnitte noch einmal in verteilten Rollen vor.
Versucht, mithilfe eurer Stimmlage und Betonung die passende Emotion zu vermitteln.

A

Matte:
Workout vor der Schule.
Voll mein Ding.

Klara:
Heul nicht, Matte!
Wir sind gleich da.

B

Keks:
Erstmal was frühstücken...

Matte:
Ich grad nicht.

Klara (lachend):
Mateo Jovanovic isst
nämlich nur noch
gesunde Sachen.

Matte:
Sehr witzig... Ich hab einfach keinen
Hunger. Und auch kein Bock auf ne
neue Mission.

C Klara setzt ihre Brille wieder auf und klickt dabei ganz unauffällig eine neue Sprachnotiz.

Klara:
Uuuuuups. Sorry...

Matte:
Was soll der Mist, Klara!?
Ich hab gesagt, ich will keine
neue Mission!

Klara:
Aber ey – die klingen echt
traurig, Matte.

Keks:
Find ich auch.

Matte:
Mir egal... Ich schau die Englisch-
Vokabeln nochmal an. Ihr könnt
machen, was ihr wollt.



Name:

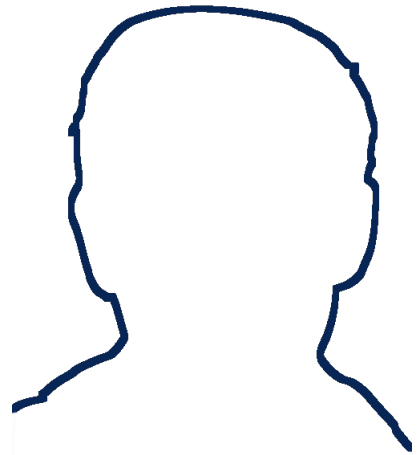
Signale erkennen (2)

2. Erkläre, inwiefern die Kommunikation zwischen den Freunden als misslungen bezeichnet werden kann.

Tipp: Du kannst hierfür Wörter aus dem Kasten verwenden.

jemanden provozieren – jemanden ignorieren – sich übergangen fühlen – sich unverstanden fühlen – jemanden nicht ernst nehmen – jemanden verspotten – jemanden necken – jemanden anmeckern – seine Gefühle nicht aussprechen – sich über jemanden lustig machen – jemandem nicht zuhören – aggressiv reagieren – jemanden anschreien – genervt reagieren – sich ironisch äußern

3. Veranschauliche mit Farben und Formen, wie es in Mattes Kopf wahrscheinlich gerade aussieht.



4. Wähle einen Gesprächsausschnitt aus und formuliere alternative Reaktionen, welche die Kommunikation zwischen den Freunden verbessern.